

[16]47 August 3., "Sambstags"

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 3. AUGUST [16]47

BA ZG A 39.26.2, 204^r

-
- "[1.] St. **Osswaldts** Festag [=5. August, dem Patrozinium der Kirche St. Oswald]: Plibt by der gemachten Ordnung.
- [2.] der hürling fang furthin abstriken: sye schädlich: werdend auch Jn die frömbde getragen. Jn 8 tagen soll mans verbieten.
- [3.] Herr [Pfarrer von Oberrüti, Johann Jakob] Stokhers [=Stocker] sachen anträffende den Jungen [Georg **Hausheer**, gen.] Birch Geörgj [=Birchgeorg, von Cham] soll Jm 25 kr. biss Martini [=11. November] und ungeacht halb Jedes mahls. Jez baar 5 Kr.
- [4.] Jtem soll [der] Stattschriber [Beat Konrad **Wickart**] ein schryben machen an [den] H [General-]Vicarium [des Bistums Konstanz, Martin **Vogler**] und berichten wass und warumb myn H. [Ammann bzw. Stabführer und Rat] der 3 dublen ehrschatz¹ geldt von der Pfrundt [Ober-]Rüti [wo die Stadt Zug die Kollatur innehatte] wegen angenommen.
- [5.] N.^a Jnvestitur praecavieren und vilicht besser dass ich in particulari schryben solle etc.
- [6.] Jung [Jakob] Plundtschi [=Blunschi] spricht ahn 150 gl. wegen siner Frauwen [Barbara **Nehracher**] Zuo wettingen
- [7.] h [Pfarrer von Oberrüti, Johann Jakob] Stokher Jngenommen worden ...² sindt Zesammengwysen etc. soll hanss Ruodj [=Hans **Rudolf N**] daby syn
- [8.] H Noye Muosen [=Muos, von Zug, des ehemaligen Pfarrers von Oberrüti] säligen Erben oder schulden wolten gern wider den ...³".

1) s. Zurlaubiana AH 142/85 Pt. 9

2) 1 bis 2 Wörter zerstört

3) Die nachfolgenden 3 Zeilen sind grösstenteils zerstört.